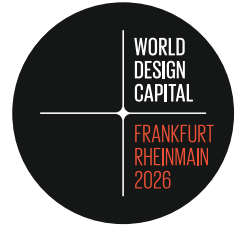


Pressemitteilung
01. Juni 2026

Rooftop Day Frankfurt x World Design Capital 2026 Die Stadt von morgen im Blick: Frankfurts geplante Kulturmeile



Die World Design Capital Frankfurt RheinMain 2026 lädt im Rahmen der Open – Design Week am 6. Juni 2026 um 18:00 Uhr zu einem besonderen Programmpunkt des Rooftop Day Frankfurt ein: Auf der Terrasse des Jüdischen Museums Frankfurt diskutieren Vertreter aus Politik, Kultur und Stadtentwicklung über die Zukunft der Frankfurter Innenstadt – zwischen Architektur, Kultur und öffentlichem Freiraum.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die geplante Kulturmeile entlang der historischen Wallanlagen. Neue Hochhausprojekte wie das Gloria (geplante Fertigstellung 2031), der Central Business Tower (geplante Fertigstellung 2028) sowie das im Hochhausentwicklungsplan 2024 vorgesehene ga8 sollen gemeinsam mit dem neuen Schauspielhaus an der Neuen Mainzer Straße die Innenstadt in den kommenden Jahren nachhaltig verändern und neu vernetzen. Die Wallanlagen bilden dabei das grüne Rückgrat eines Stadtraums, der künftig stärker kulturell aktiviert und als öffentlicher Raum erlebbar werden soll. Geplant sind unter anderem kulturelle Nutzungen in den Erdgeschossen der neuen Hochhäuser, öffentlich zugängliche Dachterrassen, Gastronomie sowie neue Durchwegungen und Verbindungen zwischen Kulturinstitutionen, urbanem Leben und vertikaler Stadtentwicklung.

Dr. Ina Hartwig, Dezernentin für Kultur und Wissenschaft, Prof. Dr. Marcus Gwechenberger, Dezernent für Planen und Wohnen, sowie Tina Zapf-Rodriguez, Dezernentin für Klima, Umwelt und Frauen, geben Einblicke in die aktuellen Planungen zur Kulturmeile und diskutieren die Potenziale einer zukunftsorientierten Innenstadtentwicklung. Moderiert wird der Abend auf der Terrasse des Jüdischen Museums Frankfurt von Peter Cachola Schmal, Direktor des Deutschen Architekturmuseums (DAM). Veranstaltet von der World Design Capital Frankfurt RheinMain 2026, lädt das Format dazu ein, über die Zukunft der Frankfurter Innenstadt und neue Verbindungen zwischen Kultur, Hochhausentwicklung und öffentlichem Raum ins Gespräch zu kommen.

Ein besonderer Dank gilt dem Jüdischen Museum Frankfurt für die Gastfreundschaft, die Bereitstellung der Terrasse sowie die Unterstützung bei der Durchführung der Veranstaltung.

„Die Kulturmeile kann man sich als vertikale Verlängerung des Museumsufers vorstellen. Schon jetzt finden sich vom Main kommend in Richtung Innenstadt zahlreiche Kultur-

World Design Capital
Frankfurt RheinMain 2026
c/o Museum Angewandte Kunst
Schaumainkai 17
60594 Frankfurt am Main
Germany

Presse / Press WDC 2026:
Christina Sweeney
Caroline Mohler
Mobile +49 151 55620038
Office +49 69 928 82933
press@wdc2026.org

Pressebüro / Press Office:
neumann communication
wdc@neumann-communication.de
+49 221 91 39 49 0

Umgesetzt durch /
Organised by:
Design FRM gGmbH

Geschäftsführerin /
Chief Executive Officer:
Carolina Romahn

Amtsgericht Frankfurt am Main,
HRB 130442

Gefördert durch /
Funded by



STADT FRANKFURT AM MAIN

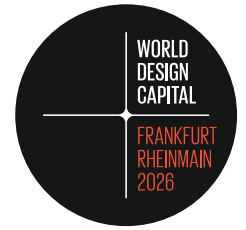


Auf Grundlage der Leitidee von /
Based on the core idea of World Design Capital® ist eine Initiative der /
World Design Capital® is an initiative of

Design for Democracy.
Atmospheres for
a better life

WDO WORLD
DESIGN
ORGANIZATION

institutionen. In Zukunft werden die neue Oper auf dem Willy-Brandt-Platz und das neue Schauspielhaus an der Neuen Mainzer Straße diese Kulturmeile noch deutlicher hervorheben. Wie eine Kette werden sich dann die Kultureinrichtungen entlang der Hochhäuser und der Wallanlagen aneinanderreihen: Jüdisches Museum, Oper, English Theatre Frankfurt, Schauspielhaus, Tower MMK, Dependance Weltkulturenmuseum, Alte Oper. Dadurch, dass auch der Willy-Brandt-Platz in Teilen entsiegelt und begrünt wird, erhält das Jüdische Museum mehr Sichtbarkeit im Stadtraum und das gesamte Viertel eine neue Lebensqualität“, sagt **Dr. Ina Hartwig, die Dezernentin für Kultur und Wissenschaft in Frankfurt.**



„Mit dem Rooftop Day Frankfurt feiern wir auch die Hochhausstadt Frankfurt, die in Deutschland einzigartig ist“, sagt **Marcus Gwechenberger, Dezernent für Planen und Wohnen.** „Mit dem Hochhausentwicklungsplan 2024 entwickeln wir die Frankfurter Skyline gezielt weiter und schaffen neue urbane Schwerpunkte im Bankenviertel und im Bereich der Messe. Entlang der Wallanlagen soll eine Hochhauspromenade entstehen, die Hochhäuser, öffentliche Räume und kulturelle Nutzungen stärker miteinander verbindet. Uns ist wichtig, dass Hochhäuser nicht nur Arbeitsorte sind, sondern sich zur Stadt hin öffnen – mit Gastronomie, Kultur, Wohnen oder öffentlich zugänglichen Angeboten. So entstehen lebendige Stadträume und neue Verbindungen zwischen Mainufer, Innenstadt und Alter Oper.“

Die im Hochhausentwicklungsplan 2024 vorgesehene Hochhauspromenade soll die Wallanlagen als zusammenhängenden öffentlichen Freiraum stärken und neue Verbindungen zwischen Hochhausentwicklung, Kultur und öffentlichem Leben schaffen. Vorgesehen sind unter anderem publikumsorientierte Nutzungen in den Sockelbereichen neuer Hochhäuser, neue Wegebeziehungen sowie öffentlich zugängliche Aufenthaltsorte und Dachterrassen. Ziel ist es, die Frankfurter Innenstadt stärker zu beleben und unterschiedliche Nutzungen wie Arbeiten, Wohnen, Kultur, Gastronomie und Freizeit enger miteinander zu verknüpfen.

Die Frankfurter Wallanlagen prägen seit Generationen das Gesicht der Stadt. Entlang des einzigartigen Grünzugs reihen sich bedeutende Kulturorte wie an einer Perlenkette – von der Alten Oper über das Jüdische Museum bis zum Bunker der Initiative 9. November – ergänzt durch Denkmäler, Skulpturen und historische Brunnen. So verbinden die Wallanlagen Natur, Geschichte und Kultur im Herzen Frankfurts auf besondere Weise. Ihr Schutz ist seit fast 200 Jahren durch die Wallservitut verankert. Eine repräsentative Umfrage unterstreicht diesen Stellenwert: 95 Prozent der Frankfurter:innen wollen den besonderen Schutz der Wallanlagen auch künftig erhalten. „Eine lebendige Stadt braucht Kulturorte und lebendige Grünräume wie die Wallanlagen. Die Kulturmeile lebt daher auch vom klaren Bekenntnis zur Zukunft der Wallanlagen! Angesichts von Klimawandel, Artensterben und zugleich wachsender Urbanisierung ist erneut visionäre Kraft gefordert, um die Wallservitut zukunftsfähig weiterzuentwickeln und diesen besonderen Grünzug zu schützen“, sagt **Klima- und Umweltdezernentin Tina Zapf-Rodríguez.**

World Design Capital
Frankfurt RheinMain 2026
c/o Museum Angewandte Kunst
Schaumainkai 17
60594 Frankfurt am Main
Germany

Presse / Press WDC 2026:
Christina Sweeney
Caroline Mohler
Mobile +49 151 55620038
Office +49 69 928 82933
press@wdc2026.org

Pressebüro / Press Office:
neumann communication
wdc@neumann-communication.de
+49 221 91 39 49 0

Umgesetzt durch /
Organised by:
Design FRM gGmbH

Geschäftsführerin /
Chief Executive Officer:
Carolina Romahn

Amtsgericht Frankfurt am Main,
HRB 130442

Gefördert durch /
Funded by



STADT FRANKFURT AM MAIN

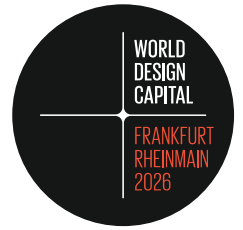


Auf Grundlage der Leitidee von /
Based on the core idea of

Design for Democracy.
Atmospheres for
a better life

WDO WORLD
DESIGN
ORGANIZATION

Der diesjährige Rooftop Day Frankfurt findet in Kooperation mit der World Design Capital Frankfurt RheinMain 2026 statt und zeigt, wie Design, Architektur, Stadtentwicklung und urbaner Wandel die Zukunft der Stadt prägen. Als **Partner der Open – Design Week Frankfurt RheinMain** (5.–14. Juni 2026) richtet sich der Rooftop Day Frankfurt an alle, die sich für Design, Architektur und die Entwicklung urbaner Räume interessieren. Darüber hinaus bietet WDC in Kooperation mit dem **Deutschen Architekturmuseum** (DAM) Architekturführungen **durch ausgewählte Hochhäuser und Rooftops** an. Mit dabei sind der Taunusturm, der Spin Tower, das Florentin Hotel und die Villa Sander. Während der *Open – Design Week* öffnen über 150 Ateliers, Studios, Institutionen und Unternehmen in Frankfurt und der Region ihre Türen und geben Einblicke in ihre Arbeit. Ergänzt wird das Programm durch zahlreiche Veranstaltungen und Formate im öffentlichen Raum, unter anderem im Massif E und im Danzig am Platz.



Pressevertreter:innen sind herzlich eingeladen, an der Veranstaltung am 6. Juni um 18 Uhr auf der Terrasse des Jüdischen Museums Frankfurt teilzunehmen und mit den Beteiligten über die geplante Kulturmeile ins Gespräch zu kommen.

Details zur Veranstaltung:

Termin: Samstag, 6. Juni 2026, 18:00–19:30 Uhr (anschließend Get-together)

Ort: Terrasse des Life Deli, Jüdisches Museum Frankfurt (bei Regen im Vortragssaal)

Eintritt: 5 Euro

Tickets: Buchung über die Website des Rooftop Day Frankfurt

<https://www.visitfrankfurt.travel/event/rooftop-day-im-life-deli-im-juedischen-museum-frankfurt>

Was ist WDC 2026?

Die World Design Capital®(WDC) ist eine Initiative der weltweit anerkannten, nichtstaatlichen World Design Organization (WDO)® zur Anerkennung von Städten, die Design als Motor für wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und ökologischen Fortschritt nutzen. Frankfurt RheinMain (Deutschland) erhält den Titel für das Jahr 2026 mit dem Thema Design for Democracy. Atmospheres for a better life. In den vergangenen Jahren wurden folgende Städte alle zwei Jahre ausgezeichnet: Turin (Italien), Seoul (Südkorea), Helsinki (Finnland), Kapstadt (Südafrika), Taipeh (Taiwan, Chinesisch Taipeh), Mexiko-Stadt (Mexiko), Lille Métropole (Frankreich), Valencia (Spanien) sowie San Diego (USA) und Tijuana (Mexiko) als erste binationale Auszeichnung und zuletzt Busan (Südkorea) für 2028.

Mehr Informationen unter WDO.org

World Design Capital
Frankfurt RheinMain 2026
c/o Museum Angewandte Kunst
Schaumainkai 17
60594 Frankfurt am Main
Germany

Presse / Press WDC 2026:
Christina Sweeney
Caroline Mohler
Mobile +49 151 55620038
Office +49 69 928 82933
press@wdc2026.org

Pressebüro / Press Office:
neumann communication
wdc@neumann-communication.de
+49 221 91 39 49 0

Umgesetzt durch /
Organised by:
Design FRM gGmbH

Geschäftsführerin /
Chief Executive Officer:
Carolina Romahn

Amtsgericht Frankfurt am Main,
HRB 130442

Gefördert durch /
Funded by



STADT FRANKFURT AM MAIN



Auf Grundlage der Leitidee von /
Based on the core idea of

Design for Democracy.
Atmospheres for
a better life

World Design Capital® ist eine Initiative der /
World Design Capital® is an initiative of

